

allyve.com – eine Seite, immer drin

30.01.2008, 11:54 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *allyve*

Presseagentur: *Dederichs Reinecke & Partner*



allyve.com spart Zeit und Nerven im Tagesgeschäft

Einloggen, Mails checken, ausloggen... Neue Seite: Einloggen, schauen, ob Fahrrad bei ebay schon „meins“, ausloggen... Einloggen, vertippen, noch einmal einloggen, verzweifelt den Zettel mit dem Passwort suchen, noch einmal einloggen, die Dating-Anfragen prüfen, ausloggen... Das gehört in Zukunft der Vergangenheit an. Die individuell konfigurierbare Startseite allyve.com macht ab sofort alle wichtigen persönlichen Internetanwendungen nach Eingabe eines einzigen Passwortes einfach und übersichtlich nutzbar.

Internetsurfen ist ein wenig wie Bahnfahren. Früher war das eher eine Bummelbahn – mit langen Wartezeiten auf zugigen Bahnhöfen und saftigen Preisen. Heute geht's richtig schnell. Und – dank Flatrate – auch billig. Quasi wie ICE mit Bahncard. Nur - so richtig komfortabel ist die Reise im Netz bisweilen nicht. Denn immer dann, wenn die Reise ins persönliche Internet führt, wird selbst im Erste-Klasse-Abteil die Notbremse gezogen: „Ihr Passwort bitte!“ Ansonsten: „Bitte aussteigen!“ Ist ja auch klar: Schließlich ist der private E-Mail-Account ebenso vertraulich wie das aktuelle Feedback auf dem Flirtportal, das Höchstgebot auf ebay oder ein neuer Kontakt auf Xing. Täglich verbringen Internetsurfer Zeit damit, sich einzuloggen, ggf. jedesmal Nutzernamen und Passwörter einzutippen (falls man sich überhaupt erinnert), sich nach dem Einloggen auf der Seite zurechtzufinden, das richtige Stichwort zu entdecken und zu klicken, zu warten, wieder zu klicken, nochmals zu warten um schließlich die gewünschte Information zu finden. Und das alles für jeden Account und täglich aufs Neue. „Geht das nicht einfacher?“ Das fragten sich die beiden Hamburger Wirtschaftsingenieure Julika Bleil und Philipp Spethmann.

Da das Internet mittlerweile für alles eine Antwort zu bieten schien, forschten sie nach: Eine Startseite müsste es geben, auf der man sich einmal anmeldet und dann nicht nur seine persönlichen Internetanwendungen auf einen Blick parat hat, sondern dort auch gleichzeitig automatisch eingeloggt ist – ohne erneute Passwortabfrage. Das sollte für neue E-Mails genauso funktionieren wie für den Punktestand auf der Bahn-Bonus-Card, den Ablauf der gerade eingestellten ebay-Auktion oder den schnellen Blick auf soziale Netzwerkplattformen wie z.B. Xing oder StudiVZ. Gar nicht so einfach: Personalisierte Startseiten gab es zwar, diese zeigten das Datum, verlinkten auf allgemeine News und Blogs oder verrieten die Tageszeit. Ein eher begrenzter Nutzen. Aus der Suche wurde eine persönlich Herausforderung: „Es gibt etwas, das jeder braucht, der das Netz nutzt, das es aber nicht gibt. Das müssen wir ändern!“

Die beiden nahmen sich eine berufliche Auszeit und entwickelten in nur wenigen Wochen das Konzept von allyve.com. Ein großer Investor und ein kompetentes Team waren schnell überzeugt. Um die Idee zu schützen, wurde ein Patent angemeldet. Aus den angestellten Beratern wurden Geschäftsführende Gesellschafter der allyve GmbH. „allyve.com bietet jedem Menschen, der sich im Internet bewegt, einen echten und sofort spürbaren Mehrwert“, erklärt Julika Bleil die Attraktivität der Seite. „Die individuell auswählbaren Anwendungen müssen einmalig bei allyve.com mit Nutzernamen und Passwort angemeldet werden und danach im Regelfall nie wieder. allyve.com meldet sich nach dem

Login bei allen ausgewählten Anwendungen in Sekundenbruchteilen automatisch an. Auf allyve.com erhält der Nutzer dann sofort einen schnellen Überblick – z.B. über das aktuelle Lufthansa-Meilen-Konto oder ob eine neue Anfrage der Dating-Plattform vorliegt. Mit einem Klick auf die jeweilige Verlinkung landet der User dann direkt in der persönlichen Anwendung und zwar direkt bei der gesuchten Information und nicht auf der Startseite. Wie durch ein Wurmloch. Für die Sicherheit sorgt dabei eine verschlüsselte Speicherung der Zugangsdaten, die für niemanden – intern oder extern – zugänglich ist. „allyve.com bietet eine bestmögliche Sicherheit. Wir verwenden ein so genanntes asymmetrisches Verschlüsselungsverfahren, bei dem die verschlüsselten Daten auf unserem Server hinterlegt werden und nur vom Benutzer verwertbar sind,“ erklärt Philipp Spethmann. „Selbst bei einem Diebstahl unserer Server kann der Dieb mit den Daten nichts anfangen. Die würden nur Bahnhof verstehen.“ „Für unsere Nutzer wird das Internet jedoch künftig so, wie mit einer Direktverbindung in der ersten Klasse im Schnellzug zu sitzen,“ fügt Julika Bleil abschließend hinzu.

Mehr Informationen unter www.allyve.com

Portrait

allyve.com – wer dahinter steckt...

Mit Leidenschaft und dem Mut auch einmal ungewöhnliche Wege zu gehen, punkteten die allyve.com-Macher Julika Bleil und Philipp Spethmann bislang in ganz unterschiedlichen Disziplinen. Mit allyve.com wagen sie den Sprung in die Selbständigkeit.

Julika Bleil

Am 27. Januar 1981 wurde Julika Bleil in Hamburgs Westen - in Rissen - geboren. Nach dem Abitur am Gymnasium Rissen im Jahr 2000 folgte ein erster Kontakt mit der Welt des Journalismus als Redaktionspraktikantin des GEO-Magazins. Als Redakteurin und Layouterin der „Zeitung der Hamburger Wirtschafts-Ingenieure“ blieb sie der Medienwelt bis heute erhalten. Berufliche Erfahrung sammelte Julika Bleil u.a. bei der Comtas Aerospace, bei Airbus Deutschland oder der Boston Consulting Group, das Studium zum Wirtschaftsingenieur bestand sie im Mai 2006 als Jahrgangsbeste. Während und nach dem Studium meldete sie fünf Patente mit an (davon sind bereits zwei erteilt), z.B. zur Verwendung von Brennstoffzellen in Flugzeugen.

Mit ebensoviel Leidenschaft organisierte sie in Hamburg einen der größten Studentenproteste der letzten zehn Jahre – für den Erhalt des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen – und engagierte sich für die Verwendung erneuerbarer Energien, z.B. im Think Tank 30 des Club of Rome oder durch die Mitarbeit am Buch „30 Gründe für ein gutes Gewissen“.

Für ihre Diplomarbeit zum Thema „Neue Energiesysteme für zukünftige Flugzeuge“ wurde sie mit dem Innovationspreis des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbandes ausgezeichnet. Nach ihrem Examen beriet Sie für die Boston Consulting Group verschiedene Kunden aus der Industrie – ihr Schwerpunkt: Energie. Wo wir schon beim Thema sind: Ihren Akku lädt Julika Bleil als aktive Sportkletterin entweder an der Steilwand, in der Kletterhalle oder am Fels in der Natur auf. Eine rund halbjährige Reise – u.a. mit der transsibirischen Eisenbahn bis nach Asien, machte ihr im direkten Anschluss an ihr Examen den Kopf frei für die Zukunft. Eine Zukunft, die im Onlinebereich liegen soll: Mitte 2007 entwickelte Julika Bleil zusammen mit Philipp Spethmann allyve.com. Die allyve-GmbH gründeten sie im Oktober 2007.

Philipp Spethmann

„Ich bin mit ganzem Herzen hanseatischer Kaufmann“, behauptet Philipp Spethmann, wenn Julika Bleil versucht ihn als nicht waschechten Hanseaten zu necken. Philipp Spethmann wurde im Kreis Stormarn geboren (am 04. Januar 1981) und wuchs vor Hamburgs Toren in Ahrensburg auf. Heimatdünkel sind Philipp Spethmann jedoch fremd.

Nach dem Abitur zog es ihn für ein halbes Jahr nach Singapur, zu einem Management Traineeship bei der ostasiatischen Reederei Bengal Tiger Line. Weitere Auslandsstationen folgten im Rahmen eines Praktikums bei Siemens Medical Systems in Paris oder der Harvard Business School in Boston. Dort schrieb Philipp Spethmann 2005 auch seine Diplomarbeit zum Thema Crashsimulation bei Kraftfahrzeugen. Soviel Engagement hat seinen Preis. Besser gesagt, so einige... Philipp Spethmann wurde nicht nur durch den Fonds der Chemischen Industrie oder den Ditze-Preis der TU-Hamburg-Harburg ausgezeichnet, sondern auch mit der Aufnahme u.a. in die Studienstiftung des deutschen Volkes belohnt. Während des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens studierten er und Julika Bleil seit dem ersten Semester zusammen, und arbeiteten gemeinsam u.a. in der Redaktion der „Zeitung der Hamburger Wirtschaftsingenieure“, die Philipp als leitender Redakteur führte. Gemeinsam mit ihr kämpfte er für den Erhalt seines Studienganges, organisierte Demonstrationen und fungierte als Verhandlungsführer mit dem Wissenschaftssenator Dräger. Und auch nach seinem Berufseinstieg bei der Boston Consulting Group arbeiteten Julika Bleil und er bei ihrem gemeinsamen Arbeitgeber ebenfalls bald wieder zusammen. Gemeinsam mit ihr entwickelte er im Sommer 2007 das Konzept für allyve.com und seit Oktober 2007 ist der Klavierspieler und Hobbyruderer Geschäftsführender Gesellschafter der allyve GmbH.

News-ID: 185261 • Views: 3282 (Stand: 05.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/185261/allyve-com-eine-Seite-immer-drin.html>